

weiter und kam zu einem Baum, der hing voll Äpfel, und rief ihm zu: „Schüttle mich! schüttle mich! die Äpfel sind alle mit einander reif.“ Da schüttelte es den Baum, dass die Äpfel fielen, als regneten sie, so lange, bis keiner mehr oben war. Darnach ging es weiter fort. Endlich kam es zu einem kleinen Hause, daraus guckte eine alte Frau; weil sie aber so grosse Zähne hatte, ward ihm angst, und es wollte fortlaufen. Die alte Frau aber rief ihm nach: „Fürchte dich nicht, liebes Kind, bleib' bei mir! - Wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich thun willst, so soll dir's gut gehen; nur musst du recht darauf acht geben, dass du mein Bett gut machst und es fleissig aufschüttelst, dass die Federn fliegen; dann schneit es in der Welt: ich bin die Frau Holle.“ Weil die Alte so gut sprach, willigte das Mädchen ein und begab sich in ihren Dienst. Es besorgte auch alles zu ihrer Zufriedenheit und schüttelte ihr das Bett immer gewaltig auf; dafür hat es auch ein gutes Leben bei ihr, kein böses Wort und alle Tage Gesottenes und Gebratenes.

Nun war es eine Zeit lang bei der Frau Holle; da ward es traurig in seinem Herzen, und ob es hier gleich viel tausendmal besser war als zu Haus, so hatte es doch ein Verlangen dahin. Endlich sagte es zu ihr: „Ich habe die Sehnsucht nach Haus bekommen, und wenn es mir auch noch so gut hier geht, so kann ich doch nicht länger bleiben.“ Die Frau Holle sagte: „Du hast recht; und weil du mir so treu gedient hast, so will ich dich selbst wieder hinauf bringen.“ Sie nahm es darauf bei der Hand und führte es vor ein grosses Thor. Das ward aufgethan; und wie das Mädchen darunter stand, fiel ein gewaltiger Goldregen, und alles Gold blieb an ihm hängen, so dass es über und über davon bedeckt war. „Das sollst du haben, weil du so fleissig gewesen bist,“ sprach die Frau Holle. Darauf ward das Thor verschlossen, und es war oben auf der Welt, nicht weit von seiner Mutter Haus, und als es in den Hof kam, sass der Hahn am Brunnen und rief: „Kikeriki! unsere goldene Jungfrau ist wieder hie!“ Da ging es heim zu seiner